

© DRSC e.V. || Joachimsthaler Str. 34 || 10719 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

GFA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	47. Sitzung GFA / 10.04.2025 / 09:00 – 10:30 Uhr
TOP:	08 – Konsolidierungskreis
Thema:	Konsolidierungskreis für den Nachhaltigkeitsbericht
Unterlage:	47_08a_GFA_Kons_NH_Basis

Inhalt dieser Unterlage

Diese Unterlage (**47_08a**) dient als Diskussionsleitfaden für den Gemeinsamen Fachausschuss zur Frage des für den Konzernnachhaltigkeitsbericht anzulegenden Konsolidierungskreises bzw. zur Notwendigkeit eines einheitlichen Konsolidierungskreises.

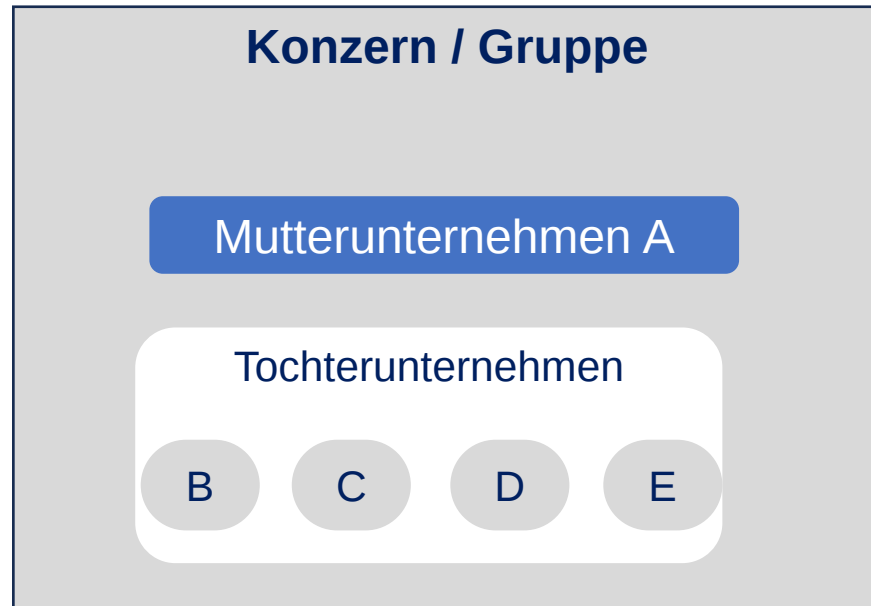
Dabei sind u.a. Erkenntnisse aus den Diskussionen des FA NB, den Verlautbarungen der EFRAG, Diskussionen mit Teilnehmern des DRSC-Anwenderforums und Diskussionen innerhalb des DRSC-Mitarbeiterstabs eingeflossen.

Der GFA wird gebeten, die Analyse zu beurteilen sowie sich zu den genannten Thesen (siehe letzte Folie) zu positionieren.

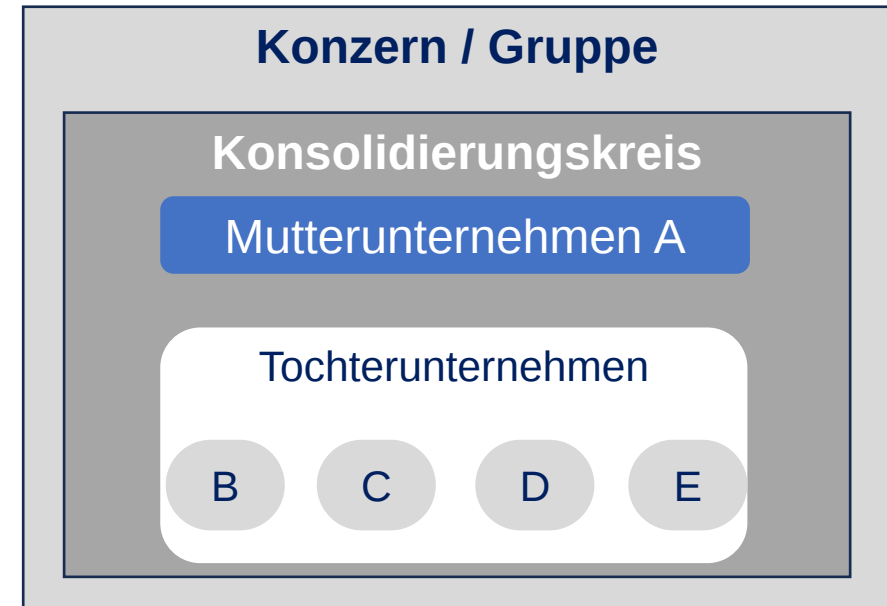
Begriffsverständnis

Konzern bzw. Gruppe und Konsolidierungskreis

Ein **Konzern** bzw. eine **Gruppe** besteht aus dem Mutterunternehmen und sämtlichen Tochterunternehmen.

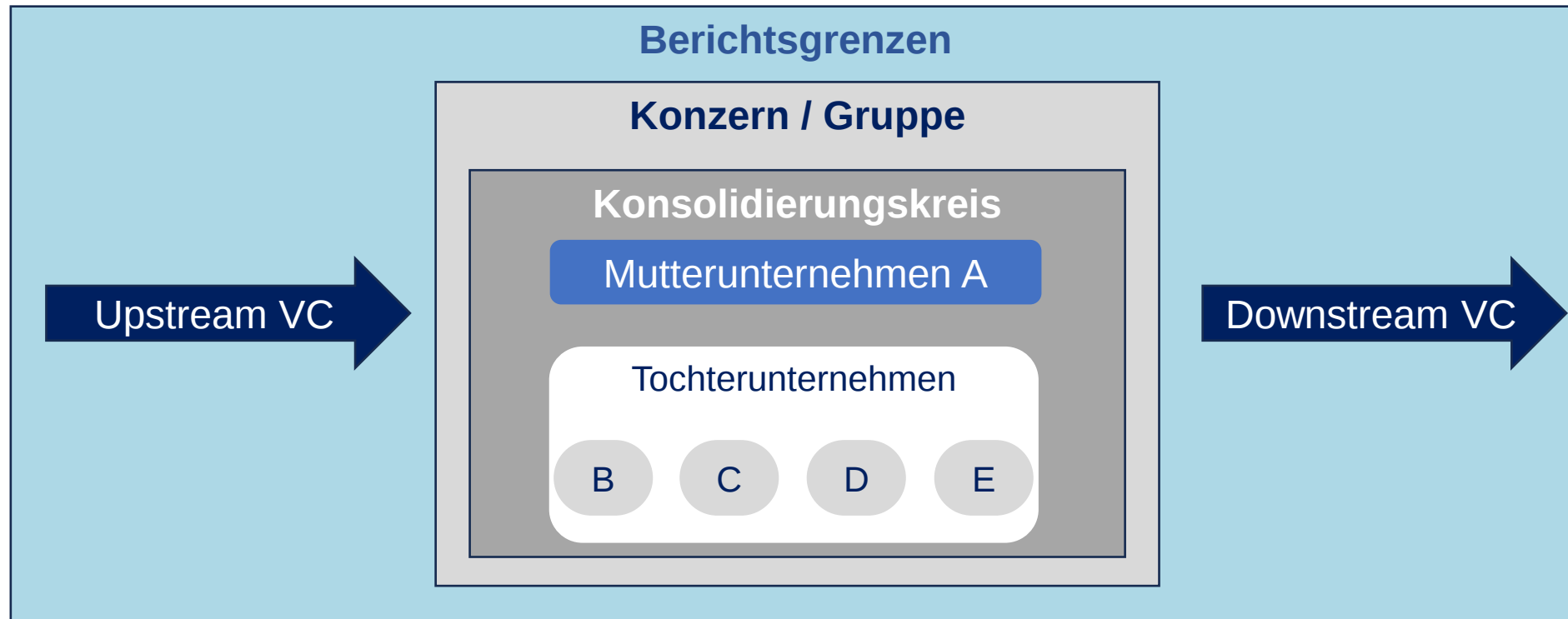


Der **Konsolidierungskreis** beschreibt die Gesamtheit der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen
→ Grundsätzlich sämtliche Tochterunternehmen und das Mutterunternehmen

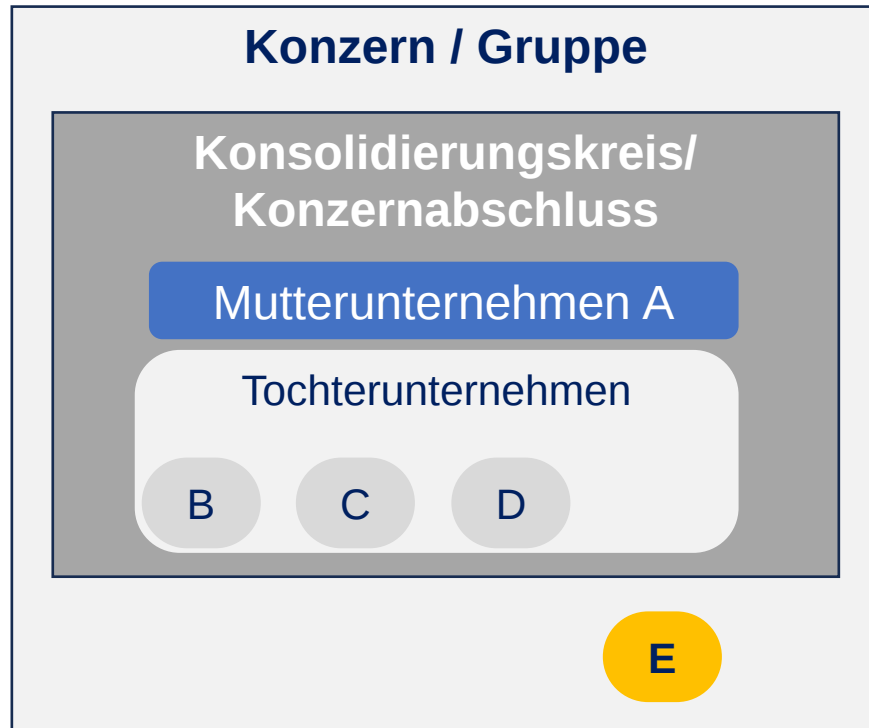


Berichtsgrenzen

Die **Berichtsgrenzen** der Nachhaltigkeitsberichterstattung umfassen auch die Wertschöpfungskette (Geschäftsbeziehungen).



Finanziell unwesentliche Tochterunternehmen

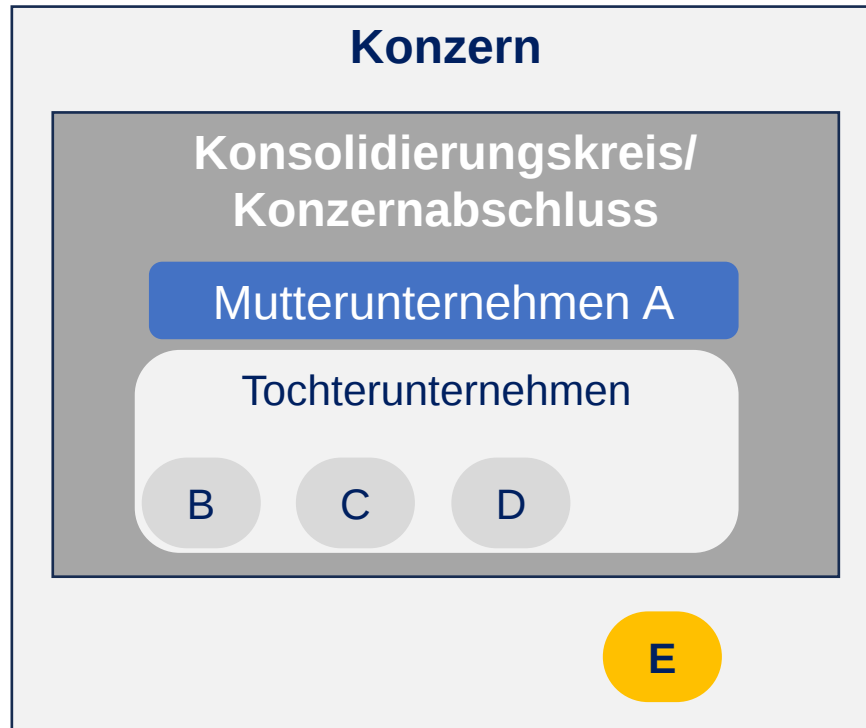


- Tochterunternehmen, die für eine wahrheitsgetreue Darstellung der Vermögens-, Finanz-, Ertragslage des Konzerns nicht wesentlich sind, werden in den Konsolidierungskreis nicht einbezogen
- **E** ist für die VFE-Lage des Konzerns nicht wesentlich
- A entscheidet, E nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen, m.a.W. nicht zu konsolidieren
- E wird in der Konzernbilanz mit dem Beteiligungsbuchwert erfasst → keine Übernahme der Vermögenswerte, Schulden, Erträge etc. in den Konzernabschluss

Finanzielle vs. Impact-Perspektive

Unwesentliche Tochterunternehmen aus Finanz- und/oder Impact-Perspektive

Finanzielle Perspektive



Impact-Perspektive



EFRAG / KOM

ESRS 1.62

The sustainability statement shall be for the same reporting undertaking as the financial statements.

ESRS 1.102

*When the undertaking is reporting at a **consolidated level**, it shall perform its assessment of material impacts, risks and opportunities for the entire consolidated group, regardless of its group legal structure. It shall ensure that all subsidiaries are covered in a way that allows for the unbiased identification of material impacts, risks and opportunities...*

EFRAG

EFRAG Q&A ID 148

***Subsidiaries** that are **immaterial for financial statements** and therefore are excluded from the consolidated perimeter when preparing financial statements [...] **may still be material from a double materiality** point of view. When this happens, they **shall be included in the reporting boundaries of the consolidated sustainability statement**, despite them being deemed immaterial for the consolidated financial statements.*

Auswirkungen auf Konnektivität

- Greenhouse gas intensity (ESRS E1-6)

$$\frac{\sum GHG Emissions (tCO_2eq)}{Net revenue (EUR)}$$

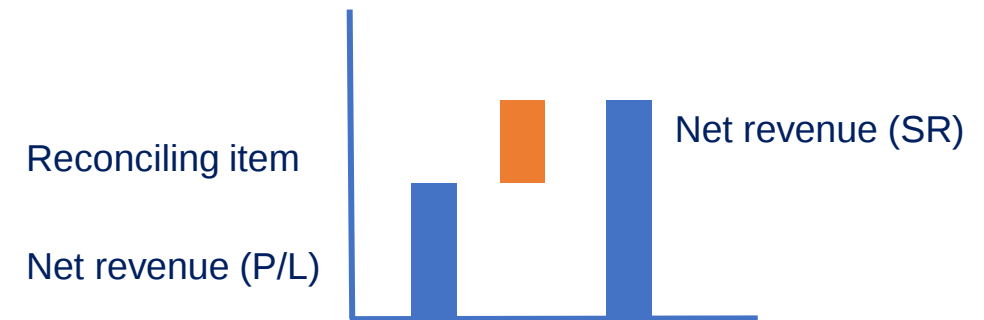
→ Basis: Impact Perspektive
→ Basis: Finanzielle Perspektive

- Energy intensity (ESRS E1-5)

$$\frac{\sum Energy consumption (TWh)}{Net revenue (EUR)}$$

→ Basis: Impact Perspektive
→ Basis: Finanzielle Perspektive

Diskutierter Lösungsansatz: Überleitungen



Fraglich:

- Informationsgehalt, Berichtsaufwand
→ Kosten/Nutzen-Verhältnis
- Konsistenz zum Abschluss bzgl. „net revenue“
- Nachvollziehbarkeit

Bislang diskutierte Ansichten

Drei Thesen

1. Der Konsolidierungskreis für den Konzernabschluss bestimmt den Konsolidierungskreis für die Nachhaltigkeitsberichterstattung



- Identität der Konsolidierungskreise
- Leitbild: Konzernabschluss

2. Der Konsolidierungskreis für den Nachhaltigkeitsbericht ist unabhängig vom Konsolidierungskreis für den Konzernabschluss festzulegen



- Identität der Konsolidierungskreise nicht gewährleistet
- Unabhängigkeit der Konsolidierungskreise

3. Der finanzielle Konsolidierungskreis wird unter Berücksichtigung der DMA für die Nachhaltigkeitsberichterstattung angepasst



- Identität der Konsolidierungskreise
- Leitbild: Nachhaltigkeitsbericht

- These 2 (abweichende Konsolidierungskreise) entspricht nicht der bisherigen Diskussion im Fachausschuss.
- Thesen 1 und 3 zielen auf einheitlichen Konsolidierungskreis ab, geben aber einer der beiden Perspektiven den Vorrang ggü. der anderen.

Fragen an den GFA:

Stimmt der GFA der Analyse zu bzw. gibt es weitere Alternativen?
Welcher These wird gefolgt?